

PRESSEMITTEILUNG

Fast jede*r zweite Studierende in Deutschland bevorzugt grüne Jobs

- **„WE WANT U“: Neue Fachkräftekampagne des Ruhrgebiets startet mit einer Drohnenshow in Dortmund.**
- **Deutschlandweite Civey-Umfrage: Junge Talente präferieren Arbeitsplätze mit positivem Einfluss auf den ökologischen Umbau der Wirtschaft.**

Essen - 23.05.2023. Am Montag stiegen 100 leuchtende Drohnen am Dortmunder U in den Nachthimmel auf und formten nach einer mehrminütigen Show in rund 70 Metern Höhe ein pulsierendes Motto: „WE WANT U“. Die Aktion am späten Abend bildete den offiziellen Auftakt der neuen Fachkräftekampagne des Ruhrgebiets. Sie soll im Wettbewerb um Hochqualifizierte noch mehr kluge Köpfe für die Region und die ökologische Transformation begeistern. Die Metropole Ruhr ist auf junge Talente angewiesen, will sie ihre politischen Ziele erreichen und die grünste Industrieregion der Welt sowie Deutschlands Wasserstoff-Hotspot Nummer eins werden.

Viele Studierende finden Jobs mit ökologischem Impact attraktiver

Die grüne Transformation ist für viele junge Fachkräfte sehr relevant. Das zeigen die heute veröffentlichten Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Civey-Umfrage mit 10.000 Teilnehmenden im Auftrag des Regionalverbands Ruhr (RVR). Danach sind für 46,3 Prozent der deutschen Studierenden Jobs attraktiver, die positiv zum ökologischen Umbau der Wirtschaft beitragen. Hierfür ist das Ruhrgebiet in den Augen junger Talente ein besonders guter Ort: 40 Prozent der Studierenden trauen es der Metropole Ruhr zu, eine der grünen Industrieregionen der Welt zu werden. Dieses Ergebnis fällt bei Erwachsenen, die in der Region leben, mit 47,1 Prozent Zustimmung sogar noch deutlicher aus. Skeptisch sind 37,4 Prozent der Einwohner im Ruhrgebiet. Bundesweit zeigen sich immerhin 30,4 Prozent der befragten Deutschen ab 18 Jahren überzeugt, dass sich das Ruhrgebiet im weltweiten Vergleich zur ökologischen Vorzeigeregion entwickeln kann. Die Differenz zu den Einwohner-Ergebnissen zeigt, dass Menschen außerhalb der Metropole Ruhr die Region oft noch unterschätzen. Auch darauf soll die neue Fachkräftekampagne einwirken, indem sie die wirtschaftlichen Chancen und Jobpotenziale betont, die durch die grüne Transformation entstehen.

Top-Unternehmen des Ruhrgebiets bieten Highlight-Praktika an

An der Kampagne beteiligen sich zahlreiche Unternehmen des Ruhrgebiets, darunter Evonik, Greyfield, RWE, startport, thyssenkrupp Steel und Volkswagen Infotainment. Sie bieten unter dem Dach von „We want You“ Praktika in Geschäftsbereichen an, die an der ökologischen Transformation des Unternehmens und der Region beteiligt sind. So können sich Interessierte zum Beispiel bei RWE im Bereich Hydrogen Business, der von Dr. Sopna Sury verantwortet wird, um ein Praktikum bewerben.

Dazu Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin des Regionalverbandes Ruhr:

„Die Metropole Ruhr ist auf dem Weg zur grünsten Industrieregion der Welt. Diese Entwicklung eröffnet enorme berufliche Gestaltungsräume für Fachkräfte. Im Ruhrgebiet wird Zukunft gemacht. Mit unserer Fachkräftekampagne laden wir junge Talente herzlich ein, daran entscheidend mitzuwirken.“

Methodik der Umfrage

Civey hat für den Regionalverband Ruhr vom 05.05. bis 09.05.2023 online 10.000 Bundesbürger ab 18 Jahren befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 2,5% (Gesamtergebnis).

Pressematerial zum Download unter [metropole.ruhr/pressebereich](https://www.metropole.ruhr/pressebereich)

- „WE WANT U“: Pressebild mit Drohnen am Dortmunder U (RGB und CMYK)
- Pressegrafiken zu den Ergebnissen der Civey-Umfrage (RGB und CMYK)
- Pressemitteilung zur Fachkräftekampagne

Pressekontakt

Barbara Klask
Pressestelle Regionalverband Ruhr
klask@rvr.ruhr
+49 201 2069-201

Über die Standortmarketingkampagne:

Seit 2017 wirbt der Regionalverband Ruhr (RVR) mit der Kampagne „Metropole Ruhr – Stadt der Städte“ für den Standort im Herzen Europas. Sie hat das Ziel, negative Stereotype abzubauen und einen unverstellten Blick auf die Zukunftspotenziale der Metropole Ruhr zu ermöglichen.

Über den Regionalverband Ruhr:

Der Regionalverband Ruhr (RVR) mit Sitz in Essen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zum Verbandsgebiet zählen die kreisfreien Städte Bochum, Bottrop, Essen, Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, und die Kreise Recklinghausen, Wesel, Unna sowie der Ennepe-Ruhr-Kreis mit insgesamt rund 5,1 Mio. Einwohnern.

Im Zentrum des gesetzlichen Auftrags des RVR steht das Wohl der Metropole Ruhr: Auf allen relevanten regionalen Handlungsfeldern agiert der Verband entweder als Netzwerker, Koordinator, Impulsgeber, Dienstleister oder Projektträger für das Ruhrgebiet.